



Freiwillige
Feuerwehr
Oelde



Jahresbericht 2020

Freiwillige Feuerwehr Oelde
Wiedenbrücker Straße 5
59302 Oelde
Telefon: 02522/72603
www.feuerwehr-oelde.de

Inhalt

- Vorwort vom Leiter der Feuerwehr
- Totengedenken
- Einwohnerzahlen & Mitgliederstatistik
- Berichte aus den Löschzügen
- Einzug Feuerwehrgerätehaus Lette
- Statistik Rettungsdienst
- Statistik Feuerwehr
- Grundlehrgang 2020
- Fahrzeugbeschaffungen
- Coronavirus in Oelde
- Einsätze 2020



Impressum:

Freiwillige Feuerwehr Oelde
D. Kleinhans; F. Schulte-Derne; V. Tielke
Titelbild: F. Schulte-Derne

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Jahr 2020 war für jeden Einzelnen von uns ein sehr herausforderndes Jahr.

Durch die bis heute anhaltende Pandemie sind alle Bereiche

von Wirtschaft, Vereinsleben und

letztlich auch aller Hilfsorganisationen

in einem bisher unbekanntem Ausmaß eingeschränkt worden.

Für unsere Feuerwehr und den Rettungsdienst kamen völlig neue Aufgaben und Abläufe auf uns zu. Während der ganzen Zeit war und ist das Ziel, eine funktionierende Gefahrenabwehr für unsere Bevölkerung sicherzustellen. Neben der Beschaffung von Schutzausrüstung, der Erarbeitung von Hygienekonzepten und einer Trennung von Dienstschichten, war aber auch die Durchführung der Aus- und Fortbildung der größtenteils ehrenamtlichen Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Oelde eine Herausforderung.

Nachdem im Frühjahr der Ausbildungsbetrieb ganz ausgesetzt wurde, konnte im Sommer in kleinen Gruppen unter Beachtung der Hygiene- und Abstandsregeln der Übungsbetrieb teilweise wiederaufgenommen werden. Als im Herbst die Zahlen der erkrankten Menschen mit dem Coronavirus stark anstiegen, waren wir erneut gezwungen, im Sinne einer funktionierenden Gefahrenabwehr den Betrieb auf die reine Abarbeitung von Einsätzen zu reduzieren. Mein Dank gilt an dieser Stelle ganz besonders allen Mitgliedern unserer Feuerwehr dafür, dass sie trotz der vielen Einschränkungen weiterhin für den Schutz der Bürgerinnen und Bürger unserer Heimatstadt zur Verfügung stehen.



Vorwort

Auf den folgenden Seiten können Sie sich über die Aktivitäten Ihrer Feuerwehr aus dem Jahr 2020 informieren. Wie gewohnt sind die Zahlen aus dem vergangenen Jahr zusammengetragen worden, um einen Eindruck von den geleisteten Einsätzen im Feuerschutz und Rettungsdienst zu bekommen.

Bei der technischen Ausstattung konnte auch im Jahr 2020 nachgebessert werden. So sind ein LF 10 für den Löschzug Keitlinghausen/Sünninghausen und ein Rüstwagen für die Löschzüge Oelde in den Dienst genommen worden.

Die Jubiläen zum 100-jährigen Bestehen der Löschzüge Keitlinghausen/Sünninghausen und Ahmenhorst, sowie der Leistungsnachweis der Feuerwehren des Kreises Warendorf mussten aus bekannten Gründen genauso ausfallen, wie die Übergabe des neuen Feuerwehrgerätehauses des Löschzuges Lette.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern ein erfolgreiches und glückliches neues Jahr 2021, verbunden mit den besten Wünschen für die Gesundheit.



(Leiter der Feuerwehr)

Verstorbene Kameraden

Es verstarben im Jahr 2020 die Kameraden:

19.10.20 – Bruno Lenz (Ehrenabteilung LZ Stromberg)

19.10.20 – Hermann Speckmann (Ehrenabteilung
LZ Keitlinghausen/Sünninghausen)

18.12.20 – Dieter Westphal (Ehrenabteilung LZ Oelde)

19.12.20 – Bernhard Schmitz (Ehrenabteilung LZ Oelde)



Wir werden die Kameraden in guter Erinnerung behalten.

Allgemeines zur Stadt Oelde

Einwohnerzahlen:

Oelde:	21.865
Lette:	2.466
Stromberg:	4.587
Sünninghausen:	1.242

Gesamt: 30.160

Stand: 16.12.2020



Mitgliederzahlen Freiwillige Feuerwehr Oelde

Löschzug Oelde:	110
Löschzug Ahmenhorst:	33
Löschzug Stromberg:	56
Löschzug Lette:	48
Löschzug Keitlingh./Sünningh.:	76
Hauptamtliche Kräfte: (nicht in Oelder Löschzügen)	54 (35)
Jugendfeuerwehr:	20
Ehrenabteilung:	93
Musikzug:	52
<u>Gesamt:</u>	<u>523</u>

Aus den Löschzügen

Hauptvorstand



Löschzüge Oelde

In dem abgelaufenen Jahr 2020 konnte nicht alles wie geplant stattfinden. Um trotzdem weiter auf dem laufenden zu bleiben, wurden Übungen in digitaler Form abgehalten.

Hier konnten theoretische Inhalte vermittelt werden und der Kontakt zu allen Kameraden wurde aufrecht erhalten.

Um so mehr freuten wir uns über den neuen Rüstwagen und die Zuweisung eines LF20-KatS vom Bund.

Außerdem konnte der Bau der Vereinshütte trotz aller Schwierigkeiten vorangetrieben werden. Hier kann dann hoffentlich ab nächstem Jahr die ein oder andere Feier stattfinden.



Aus den Löschzügen

Löschzug Ahmenhorst

Auch an dem Löschzug Ahmenhorst ist die Corona-Pandemie nicht spurlos vorbeigegangen. So sind der Leistungsnachweis des Kreises Warendorf und die Festlichkeiten zu unserem 100-jährigen Jubiläum leider ausgefallen.



In kleinen Gruppen konnten wir unsere Einsatzbereitschaft bei einigen wenigen Übungen aufrecht erhalten, was wir in zahlreichen kleineren und auch größeren Einsätzen umgesetzt haben.



Löschzug Stromberg

Bereits auf der Generalversammlung des Löschzuges Anfang März des Jahres war die Sorge vor den Auswirkungen von „Corona“ spürbar. Nur wenige Tage später führte der erste Lockdown zur weitgehenden Einstellung des Übungsdienstes und aller sonstigen Veranstaltungen des Löschzuges. Whatsapp und Zoom bestimmten und bestimmen nun im zweiten Lockdown wieder den sozialen Löschzug-Alltag. Trotz der teilweisen Wiederaufnahme der Übungen im Sommer blieben viele Kameraden den Diensten fern. So bleibt nur die Hoffnung, nach der Krise wieder mit ganzer Mannschaft zu alter Stärke zurückkehren zu können.

Dass der Löschzug und die Wehr dennoch einsatzfähig sind, zeigten auch unsere beiden größten Einsätze an der Tollstraße und am Grenzweg.

Schließlich sind es die ersten guten Gespräche zum Umbau des Gerätehauses, die uns einen positiven Blick in die Zukunft werfen lassen!



Freiwillige Feuerwehr Oelde

Löschzug Lette

Für den Löschzug Lette sollte es eigentlich ein besonderes Jahr werden. Der Neubau des Gerätehauses war Anfang März bezugsfertig und konnte in Betrieb genommen werden. Hierfür mussten zahlreiche Maßnahmen zur Schaffung der Infrastruktur und Einrichtung vorgenommen werden. Des Weiteren mussten sich die Kameradinnen und Kameraden mit den neuen Gegebenheiten und Einrichtungen vertraut machen. Das alte Gerätehaus wurde geräumt und wird nun anderweitig genutzt.



Leider wurde der Umzug in aller Stille vorgenommen. Die Einweihungsfeier und der anschließende Tag der offenen Tür wurden kurzfristig aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt. Mittlerweile hat der Löschzug Lette sich im neuen Gerätehaus eingerichtet und soweit möglich, wurden Übungen am Gerätehaus durchgeführt. Jetzt stehen alle Zeichen auf die Auslieferung des neuen HLF, welches im Frühjahr 2021 überführt werden soll.

Löschzug Keitlinghausen/Sünninghausen

Auch für den Löschzug Keitlinghausen/Sünninghausen war 2020 durch die Pandemie ein schwieriges Jahr. Zu Beginn lief noch alles nach Plan, aber schon direkt im März als das neue LF10 von Rosenbauer abgeholt wurde, griff bereits einen Tag später der Lockdown. Mit großem Zeitaufwand unter den nötigen Sicherheitsmaßnahmen musste in Zweiergruppen die Mannschaft auf das neue Fahrzeug eingewiesen werden. Das 100-jährige Bestehen des Löschzuges, welches im Mai mit dem Feuerwehrfest an Christi Himmelfahrt gefeiert werden sollte, fiel ebenfalls der Pandemie zum Opfer.



Die Hoffnung ruht darauf, es vielleicht im nächsten Jahr nachzuholen.

Am 09.10. konnten durch eine Abordnung zwei Feuerwehr Bobby-Cars mit der Aufschrift des Löschzuges an den Kindergarten in Sünninghausen übergeben werden. Die Begeisterung für die Feuerwehr, kann bei den Nachwuchskräften eben nicht früh genug geweckt werden.

Aus den Löschzügen

Musikzug

2020 war für uns alle im privaten und beruflichen Bereich ein ungewöhnliches Jahr. Viele Auftritte waren geplant und neue Musik sollte dafür einstudiert werden. Jubiläen standen vor der Tür... alles wurde abgesagt!
So waren wir froh, dass wir im Frühsommer wieder draußen Proben konnten. Da uns die älteren Mitglieder am Herzen liegen, probten wir ohne sie.
Doch im Sommer, als die Lage etwas entspannter war, trafen wir uns zu Musik und Klönschnack bei Norbert Bökamp.



Nach dem Sommer fingen wir an für unser Weihnachtskonzert zu proben. Auch hier war vieles neu, da wir nicht in der gewohnten Orchesterstärke und -zusammensetzung geprobt haben.
Und nun haben wir uns schon seit mehreren Wochen nicht gesehen und auch nicht zusammen musiziert. Auch diese Zeit wird vorübergehen!

Jugendfeuerwehr

Im Rahmen einer Versammlung erhielten wir, direkt zu Beginn des Jahres, den Bürgerpreis der FDP. Der Bürgerpreis wird an Personen oder Gruppen vergeben, die sich besonders ehrenamtlich engagieren. Die ersten beiden Übungsabende standen bei uns unter dem Aspekt Suchtechniken. Somit wurde in mehreren Trupps ein umgebautes Wohnhaus nach vermissten Personen abgesucht. Da das Jahr für uns Corona-bedingt nur sehr kurz war, hatten wir nicht oft die Gelegenheit uns zu treffen. Doch das wichtigste Thema auf dem Dienstplan konnte erfolgreich abgehalten werden. Das Lieblingsthema aller Jugendfeuerwehrmitglieder, UVV und Erste Hilfe, wurde von Ingo Spickermann und Robert Wagner durchgenommen.

Leider sollte es das auch schon für uns in diesem Jahr gewesen sein und somit beendeten wir dieses Jahr unplanmäßig. Wir Betreuer wollten es uns dennoch nicht nehmen lassen, den Jugendlichen zum Ende des Jahres eine Kleinigkeit als Aufmerksamkeit zu überreichen und somit erhielt jedes Mitglied einen Adventskalender um die Jugendfeuerwehr nicht aus den Augen und dem Gedächtnis zu verlieren.



Aus den Löschzügen

Ehrenabteilung

Neben den selbstverständlichen Teilnahmen an den Veranstaltungen laut Dienstplan gab es für die Mitglieder der Ehrenabteilung der Löschzüge Oelde auch im Jahr 2020 wieder ein Zusatzprogramm.

Es begann am Dienstag, den 07.01. mit dem turnusmäßigen Spaziergang ab dem Kirchplatz der St. Johannes Kirche. Zum anschließenden Dämmerstopp im Gasthaus Sommer kamen dann die nicht spazieren gehenden Kameraden hinzu. Mit einem gemeinsamen Essen klang der Start sehr gut aus.

Ebenfalls am 21.01., 04.02. und 03.03. wurden Spaziergänge durchgeführt.

Am 18.02. gab es eine Besichtigung der Biogasanlage auf dem Landwirtschaftsbetrieb Quibeldey in Oelde.

Am 02.06. Start der Fahrradtour-Saison in der Corona-Virus-Phase ab der Feuer- und Rettungswache Oelde als max. 10er-Gruppe, mit anschließendem Dämmerstopp in Habrock's Biergarten. Bis zum 29.09. sind 158 Teilnehmer bei 17 Touren unterwegs gewesen.

Wer alle Touren mitgefahren ist, hat insgesamt 450 km zurückgelegt.

Ein Herbstspaziergang konnte nur am 13.10. mit Dämmerstopp bei Sommers, durchgeführt werden.

Corona-bedingt gab es dann ein Startverbot bis zum Jahresende.

Ab dem 17.08. begann das Streichen der Hölzer für das FFO Bauvorhaben „Hütte“ durch 6 Mitglieder der Ehrenabteilung.

Wie auch schon bei der Planung, sind auch Mitglieder der EA bei den weiteren Eigenleistungen beim Aufbau und einrichten der FFO „Hütte“ aktiv tätig.

Sechs Kameraden durften in diesem Jahr ihren runden Geburtstag feiern. Sie wurden Corona-bedingt von unserem Sprecher Karl-Ludwig Hoer und jeweils einem Kameraden persönlich besucht und es wurde gratuliert. Das von uns vereinbarte westfälische Flachgeschenk wurde dabei ebenfalls überreicht.

Ein vorgesehener Fackelzug zum 75. Geburtstag durfte leider wegen der Corona-Beschränkungen nicht durchgeführt werden.



Corona-Pandemie



Am 25. April wurden aufgrund der bevorstehenden Maskenpflicht in NRW an fünf Standorten Alltagsmasken an die Oelder Bevölkerung verteilt. Bereits ab 9:00 Uhr, eine Stunde vor offiziellem Beginn am Samstagmorgen fanden sich zahlreiche Bürger an den Ausgabestellen ein.

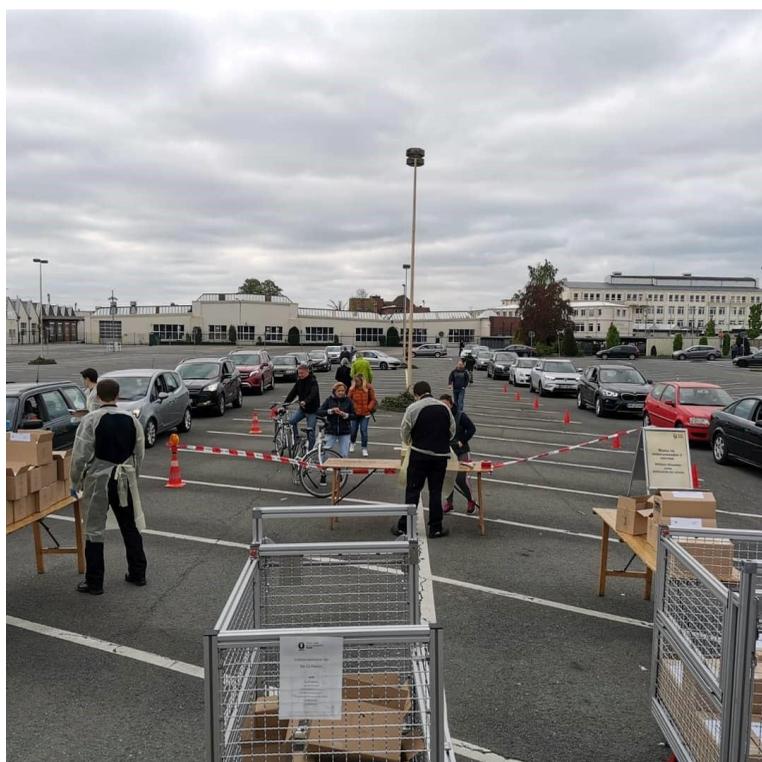
Auf dem Parkplatz der GEA bildeten sich zwei Fahrzeugschlangen mit einem Rückstau über den Nordring bis hin zum Berliner Ring, sodass der Straßenverkehr teils durch die Polizei und durch das Ordnungsamt geregelt werden musste. Aufgrund des starken Andrangs, waren bereits kurz vor 13 Uhr am Standort in Oelde alle Masken vergriffen. Auch in den Ortsteilen Lette, Stromberg und Sünninghausen zeigten sich ähnliche Bilder.

Infektionszahlen:

Oelde: 958 (16[†])

Kreis WAF: 5906 (92[†])

(Stand: 31.12.20)



Hauptamtliche Wache



Im Rahmen der Notfallsanitäterausbildung wurde am 27.08. ein Praxistag für die Auszubildenden durchgeführt. Hier wurden mehrere Szenarien geprobt und die angehenden Notfallsanitäter im Bezug auf Gefahren an der Einsatzstelle sensibilisiert und auf eine reibungslose Zusammenarbeit mit der Feuerwehr geschult.



Neubau Feuerwehrgerätehaus Lette

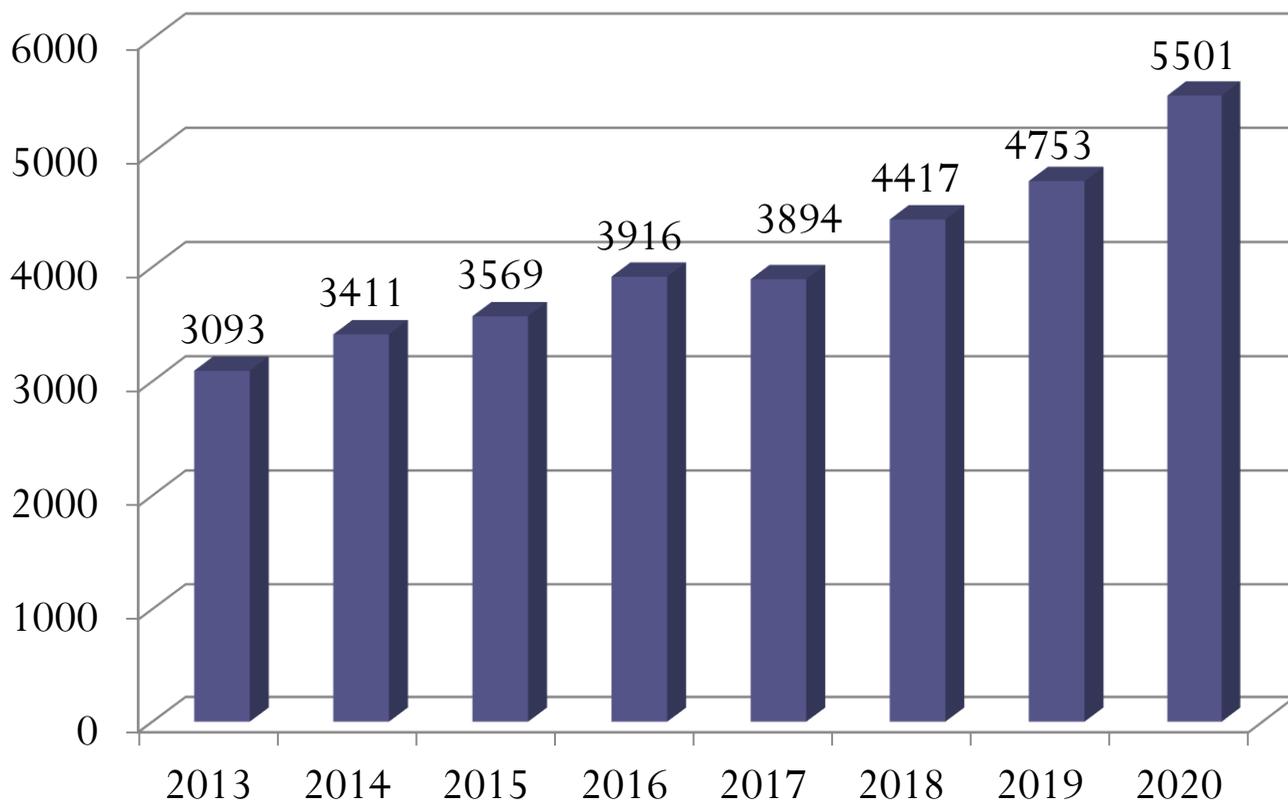


Nachdem in den Wochen zuvor das alte Gerätehaus an der Jahnstraße aufgeräumt und aussortiert wurde, konnte am 13. März endlich der Umzug in das neue Feuerwehr Gerätehaus an der Hauptstraße erfolgen. 54 Kameraden & Kameradinnen des Löschzuges, der Ehrenabteilung und der Jugendfeuerwehr unterstützten bei dem Umzug tatkräftig. Aufgrund der Corona-Situation wurden die Fahrzeuge still und heimlich zum neuen Gerätehaus gefahren, auf die geplante Einweihungsfeier musste leider vorerst verzichtet werden.

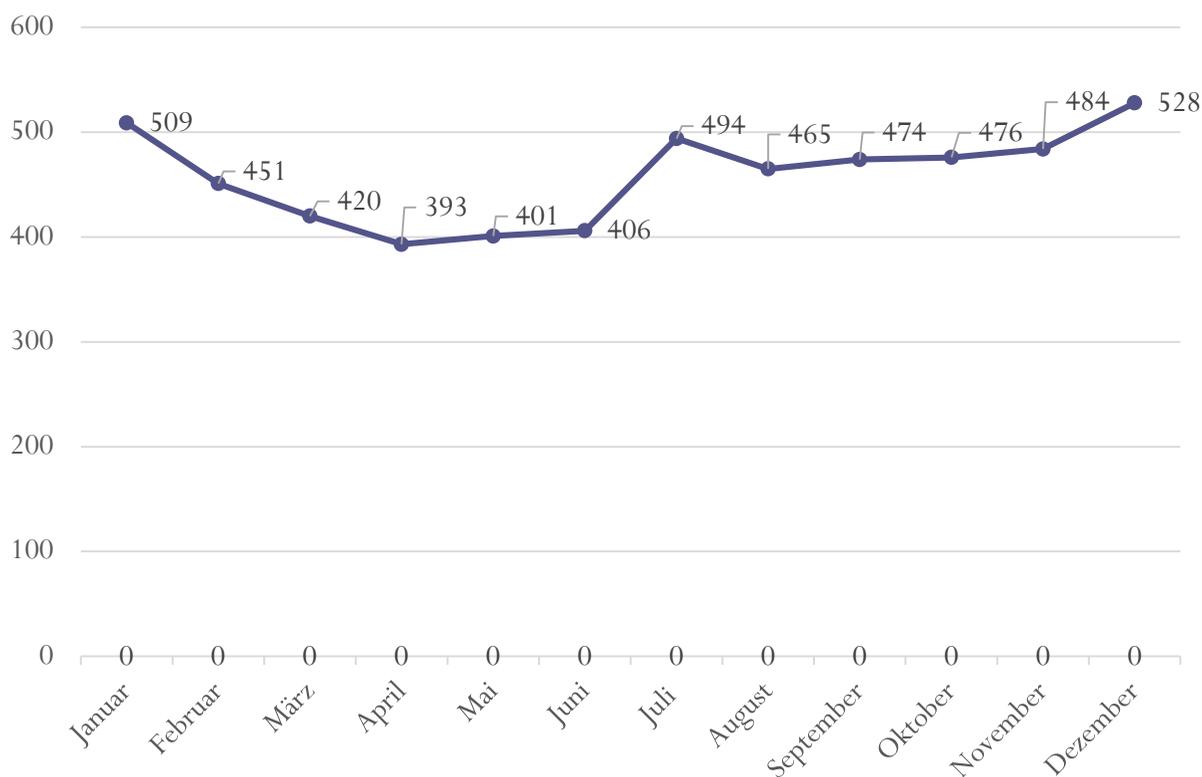


Statistik Rettungsdienst

Einsätze Rettungsdienst

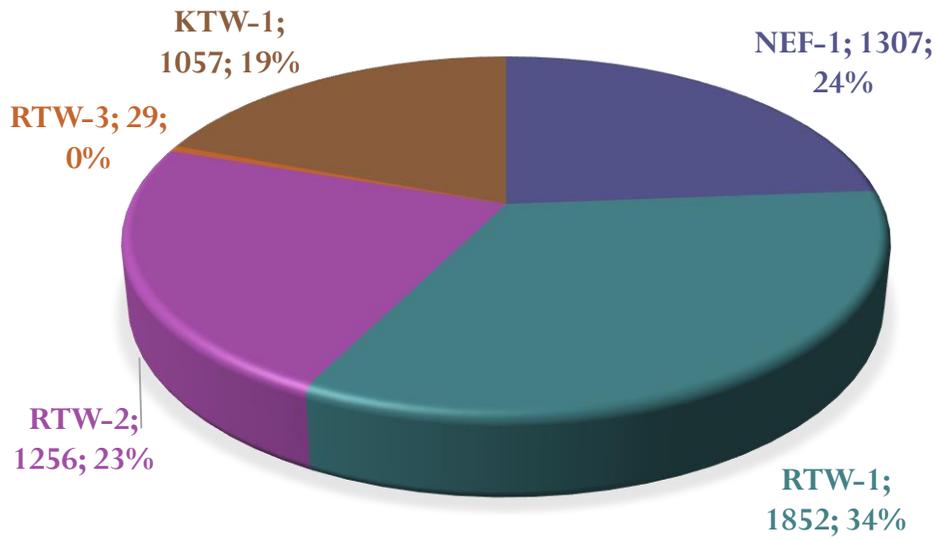


Monatsübersicht

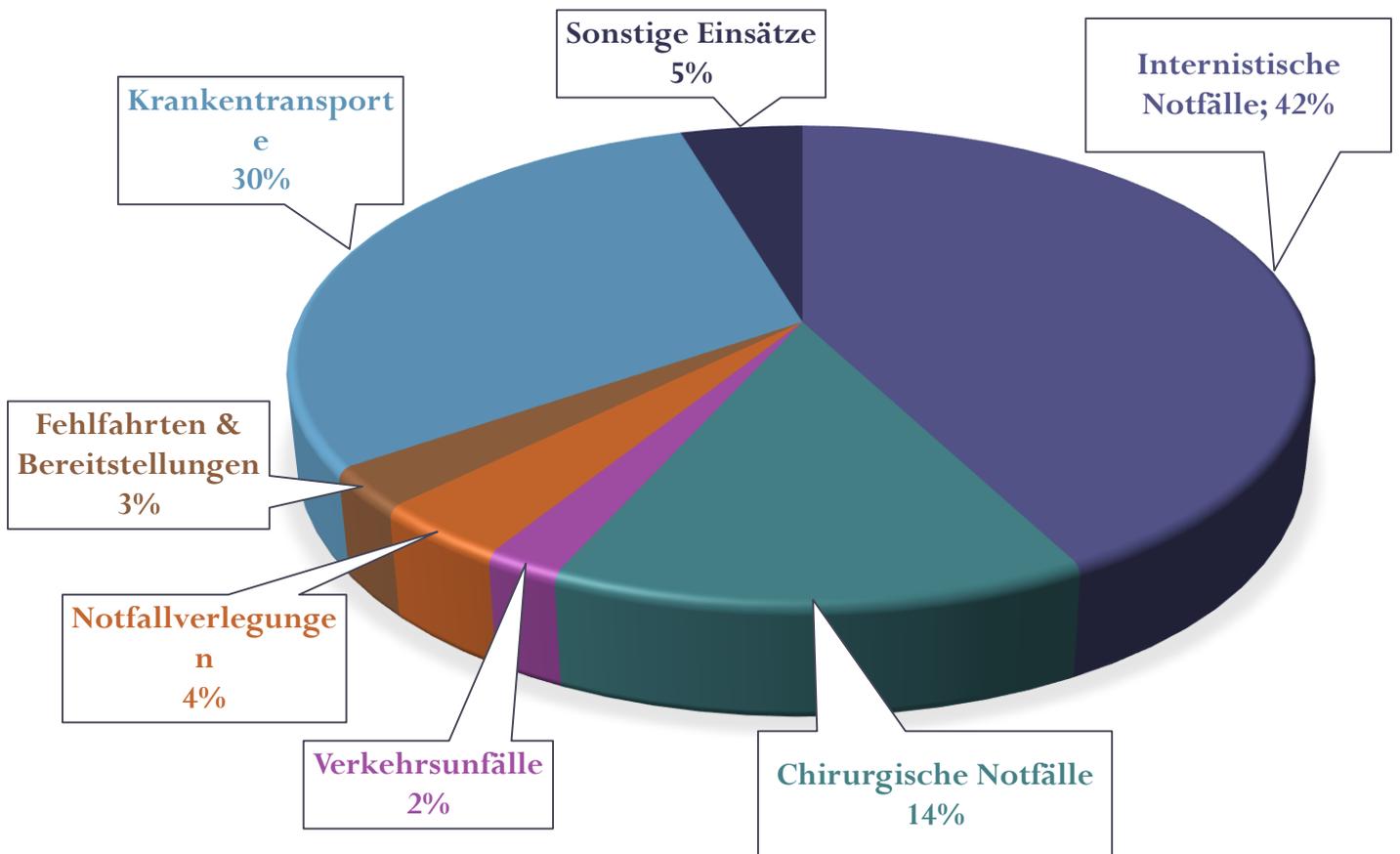


Statistik Rettungsdienst

Fahrzeugstatistik

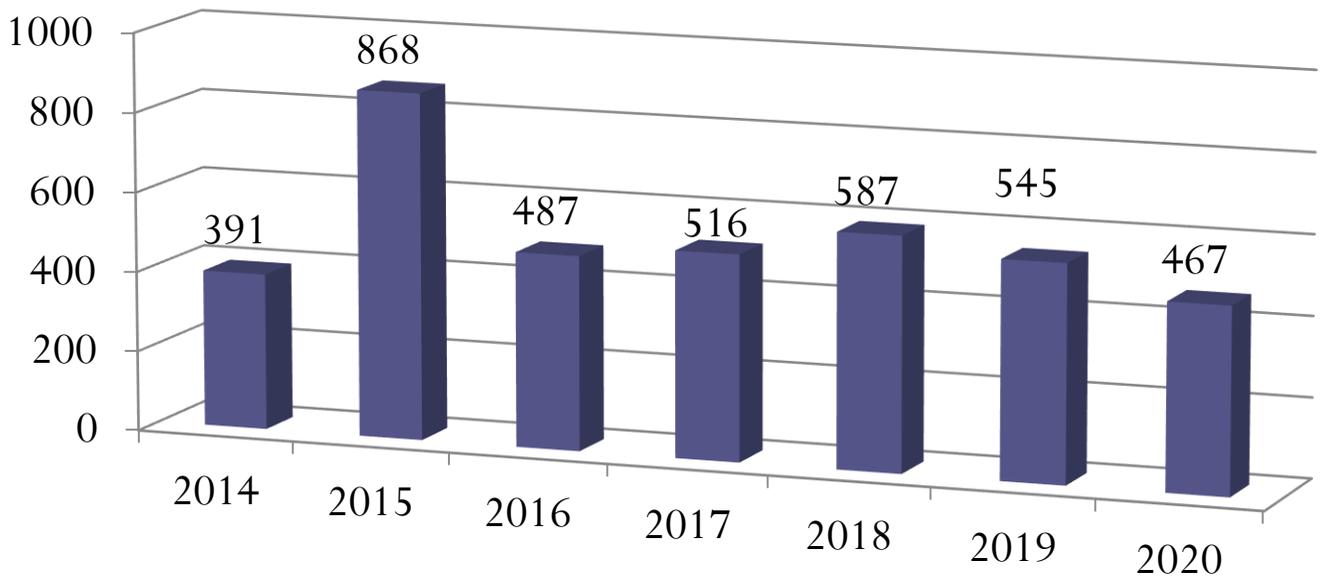


Einsatzarten

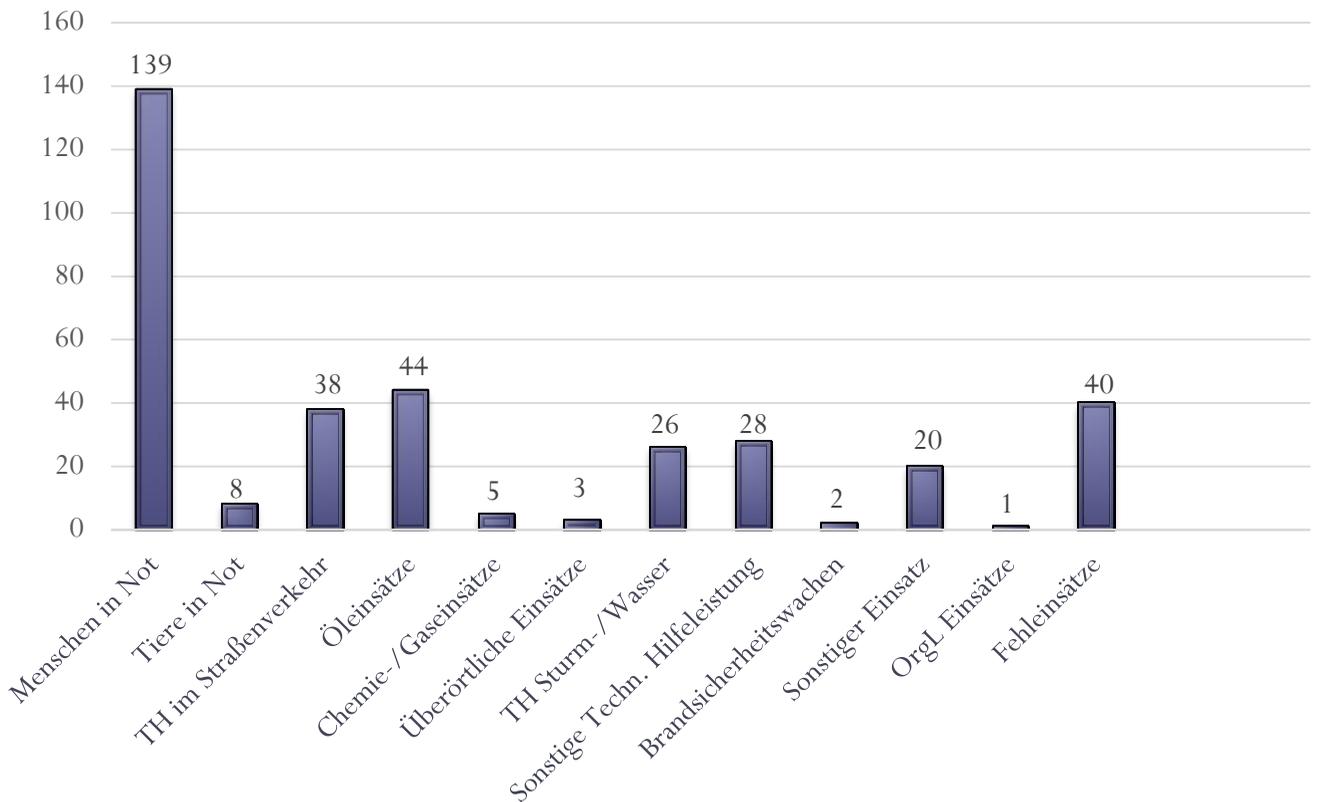


Statistik Feuerwehr

Einsätze Feuerwehr

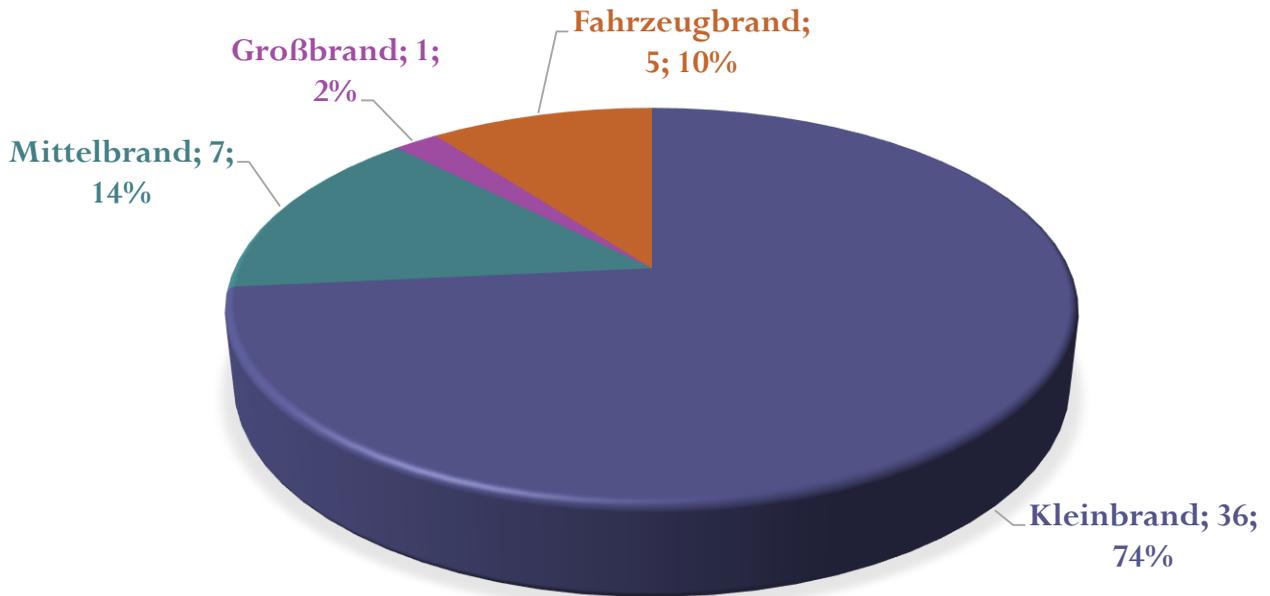


Technische Hilfe

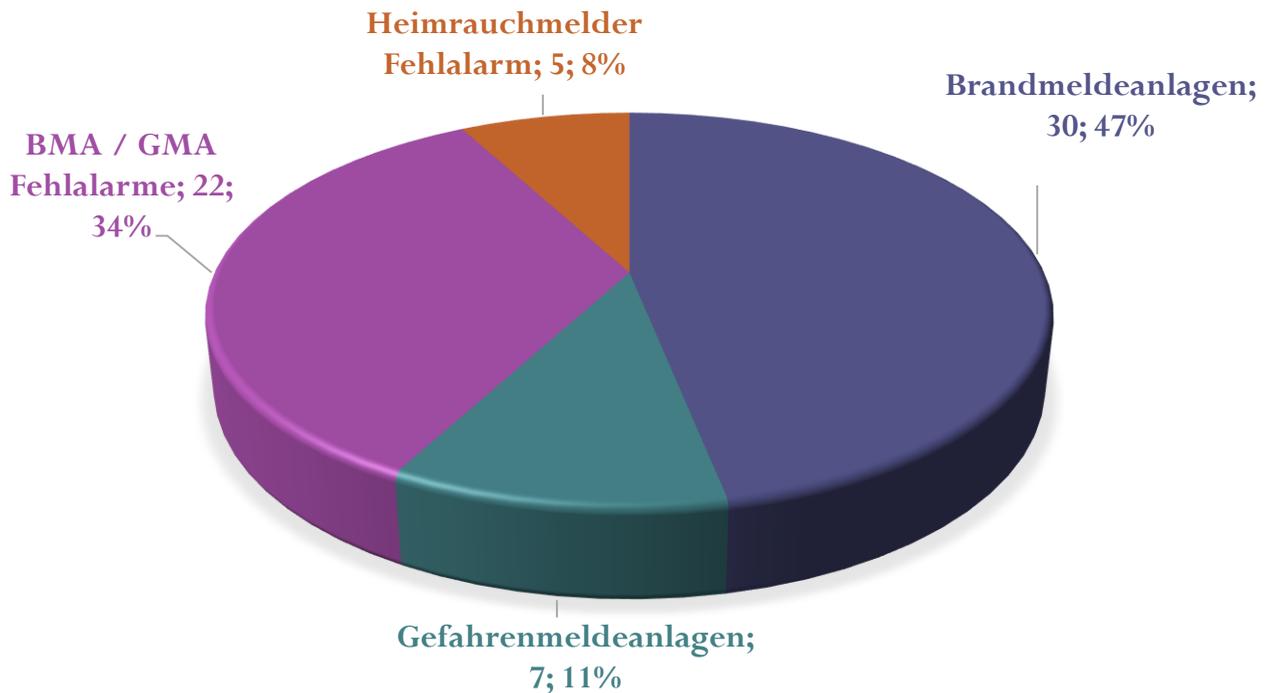


Statistik Feuerwehr

Brandeinsätze 2020



Brand- / Gefahrenmeldeanlagen



Stundenbilanz

Übungsstunden 2020

Absolvierte Aus- und Fortbildungsstunden:

	Std.
Übungsstunden der einzelnen Löschzüge gemäß Dienstplan	6.063
Zusätzliche Übungen / Sonderausbildung	369
Gesamt in Std.:	6.432

Musikzug:

Musikzugproben & Versammlungen	576
Auftritte	81
Gesamt in Std.:	657

Jugendfeuerwehr / Jugendarbeit:

-feuerwehrtechnische Ausbildung	246
-allgemeine Jugendarbeit	96
Gesamt in Std.:	342

Gerätewartung / Sonstiges:

Gerätewartung in den Löschzügen	475
LNW, Strecke Ahlen	131
Sonstige Stunden	3.971
Gesamt in Std.:	4.577

Vorbeugender Brandschutz

	Anzahl
Durchgeführte Brandschauen	19
Brandschutzerziehung mit Schulen & Kindergärten	0

Einsatzstunden

	Stunden
Feuerwehr - Einsatzdienst	4.328 (6.468)
Bereitschaftsstunden: (Bereitschaftsdienste ehrenamtlicher Kräfte in der Feuer- und Rettungswache)	1.561 (7.909)
Gesamt:	5.889 (14.377)

Schulung und Ausbildung 2020 zusätzlich zum allg. Dienstplan

Interne Lehrgänge:

	Teiln.	Std.
Atemschutzgeräteträger	16	640

Überörtliche Lehrgänge / Seminare (FAS / Kreis):

Laufbahn und Vorbereitungslehrgang	4	216
Sonst. Lehrgänge u. Seminare	3	95

Lehrgänge / Seminare am Institut der Feuerwehr NRW:

Laufbahn- und Führungslehrgänge	5	210
Sonstige Lehrgänge	1	70

Lehrgänge / Seminare an sonstigen Schulen:

Fortbildung Rettungsdienst	35	738
Fahrsicherheitstraining	8	64
Sonstige Lehrgänge u. Seminare	20	293
Gesamt in Std.:		2.326

Gesamtstunden 2020

	Stunden
-für Einsatz und Bereitschaft	5.889 (14.377)
-für Übungsdienst, Schulung und Ausbildung	8.758 (33.263)
-Organisation der Feuerwehr (Hauptvorstand, Sitzungen, Arbeitsgruppen)	564 (2.132)
-des Musikzuges	657 (2.676)
-der Jugendfeuerwehr	342 (2.265)
-für Gerätewartung und Sonstiges	4.577 (7.046)

20.787 Stunden
(61.759 Std.)

Atemschutzlehrgang 2020



Insgesamt 16 Teilnehmer, davon 12 Männer und vier Frauen absolvierten in diesem Jahr den Atemschutzgeräteträgerlehrgang. Nachdem der Lehrgang Corona-bedingt unterbrochen werden musste, konnte er glücklicherweise noch in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossen werden.

Während der Ausbildung erlernten die Teilnehmer sowohl die theoretischen Grundlagen über die Ausrüstung, Einsatzgrundlagen & Taktiken als auch die Gefahren im Brandeinsatz kennen. In der praktischen Ausbildung besuchten die Teilnehmer die Atemschutzübungsstrecke in Ahlen, führten diverse Einsatzübungen sowie Strahlrohrtechniken an verschiedenen Standorten durch. Ein Besuch des Brandhauses in Lemgo war aufgrund der Corona-Situation vorerst nicht möglich.



Beschaffungen 2020

Oelde6-LF10-1

Fahrgestell: MAN / TGM 13.290
Fahrzeugausbau: Rosenbauer
Zul. Gesamtgewicht: 16t

Sonstige Infos: 2000L Löschwasser,
Lichtmast, PFPN (Tragkraftspritze)



Oelde1-RW2-1



Fahrgestell: MAN / TGM 18.340
Fahrzeugausbau: Rosenbauer
Zul. Gesamtgewicht: 18t

Besonderheiten: Paratec
Abstützsystem

Oelde1-LF20-KatS-1

Fahrgestell: Mercedes-Benz
Fahrzeugausbau: Rosenbauer
Zul. Gesamtgewicht: 13,5t

Das Fahrzeug wurde durch den
Bund beschafft und wird im
Einsatzfall durch die Feuerwehr
Oelde besetzt.



Einsätze 2020

Donnerstag, 2. Januar Verkehrsunfall MANV – BAB 2

In der Nacht von Donnerstag auf Freitag kam es auf der Autobahn zu einem Verkehrsunfall mit vier beteiligten Fahrzeugen. Ein PKW mit starken Verformungen befand sich bei Eintreffen der Rettungskräfte auf der linken Fahrspur. Zwei weitere beteiligte PKW und ein beteiligter LKW standen mehrere hundert Meter weiter auf dem Seitenstreifen. Insgesamt zehn Verletzte, davon drei Personen schwerverletzt, wurden durch den Rettungsdienst an der Einsatzstelle versorgt und in umliegende Krankenhäuser transportiert.

Die Feuerwehr sicherte und leuchtete die Einsatzstelle aus.

Zudem wurden die Fahrzeugbatterien abgeklemmt und auslaufende Betriebsstoffe abgebunden.



Einsätze 2020

Sonntag, 23. Februar

Verkehrsunfälle – Böckenfördeweg & Beckumer Straße

Am Karnevalssonntag kam es sowohl am Nachmittag als auch am späten Abend zu einem Verkehrsunfall.

Am Nachmittag ist ein PKW auf dem Böckenfördeweg von der Fahrbahn abgekommen und im angrenzenden Straßengraben zum Stehen gekommen.

Die Einsatzstelle wurde durch die Feuerwehr abgesichert, eine Patientenversorgung durch den Rettungsdienst sowie weitere Handlungen durch die Feuerwehr waren nicht erforderlich.



In den Abendstunden kam es am Kreisverkehr an der Beckumer Straße erneut zu einem Verkehrsunfall. Ein PKW kam aus Richtung Keitlinghausen und steuerte gradeaus über den Kreisverkehr.

Das Fahrzeug überschlug sich und kam auf einer angrenzenden Grünfläche in Seitenlage zum Liegen. Bei Eintreffen der Rettungskräfte konnte keine Person mehr an dem Fahrzeug angetroffen werden.

Der Fahrzeugführer wurde durch den Rettungsdienst am Kreisverkehr Oelder Tor / Ludwig-Erhard-Allee angetroffen und versorgt.

Die Einsatzstelle wurde abgesichert, ausgeleuchtet und der Brandschutz sichergestellt.

Einsätze 2020

Sonntag, 15. März Gasaustritt – Oelder Tor

Während des Tankvorgangs von Flüssiggas fiel einem Passanten eine Undichtigkeit der Zapfstelle auf. Nachdem dieser den Tankstellenbetreiber darüber informierte, wurde die Feuerwehr ebenfalls alarmiert. Bereits vor Eintreffen der Feuerwehrkräfte, konnte die Anlage durch den Betreiber mittels Notaus-Schalter deaktiviert werden. Nach ersten Messungen durch die Feuerwehr konnte eine UEG von 19% festgestellt werden.



Die Einsatzstelle wurde großflächig durch die Feuerwehr abgesperrt, sodass sich keine Passanten dem Gastank nähern konnten. Zudem wurde der Brandschutz durch den Löschzug Stromberg sichergestellt. Nach der Außerbetriebnahme der Anlage durch einen Gasversorger konnte die Einsatzstelle an den Betreiber übergeben und die Einsatzmaßnahmen zurück genommen werden.

Freitag, 27. März Verkehrsunfall - BAB 2 Ri. Hannover



In den Abendstunden kam es auf der Autobahn 2 in Fahrtrichtung Hannover kurz vor dem Rastplatz „Am Berge“ zu einem Alleinunfall mit einem PKW. Das Fahrzeug kam aus ungeklärter Ursache ins Schleudern und überschlug sich. Bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte konnte die Fahrerin das Fahrzeug bereits selbstständig verlassen.

Der Rettungsdienst versorgte die Insassin und transportierte sie in ein naheliegendes Krankenhaus.

Die Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle gegen den fließenden Straßenverkehr und stellte den Brandschutz sicher. Zudem wurde die Straße bereinigt und auslaufende Betriebsstoffe abgebunden.

Einsätze 2020

Samstag, 25. April

Verkehrsunfall – Beckumer Straße / Böckenfördeweg

Am Samstagnachmittag kam es auf der Beckumer Straße im Kreuzungsbereich des Böckenfördeweg zu einem Verkehrsunfall zwischen einem PKW und einem Motorrad. Das Motorrad welches aus Stromberg kam, kollidierte mit dem PKW welcher die Kreuzung aus Richtung Tollstraße überfuhr. Bei Eintreffen der Feuerwehrkräfte stand der Motorradfahrer, welcher ca. 15m über den Asphalt rutschte, bereits neben seinem Fahrzeug und konnte durch den Rettungsdienst medizinisch versorgt werden. Der Fahrer des Motorrades wurde in ein umliegendes Krankenhaus transportiert. Die Feuerwehr kümmerte sich um die Absperrmaßnahmen an der Einsatzstelle. Da sich der Fahrer des PKW mit seinem Fahrzeug bereits von der Unfallstelle entfernt hatte, waren hier keine Maßnahmen an Fahrzeug oder Person möglich.



Einsätze 2020

Dienstag, 5. Mai Heckenbrand - Deipenweg

Ein Heckenbrand auf einer Länge von ca. 8m in einem Wohngebiet beschäftigte die Einsatzkräfte des Löschzug Oelde am Dienstagnachmittag. Ein angrenzendes Wohnhaus war zum Eintreffen der Feuerwehr nicht in Gefahr. Unter Nutzung von Pressluftatmern konnte ein Trupp den Brand schnell kontrollieren. Nachdem die Nachlöscharbeiten mit Hilfe einer Wärmebildkamera abgeschlossen waren, konnten die Kräfte wieder einrücken.



Samstag, 23. Mai PKW Brand – BAB 2 Ri. Hannover

Am frühen Abend kam es zu einer Alarmierung mit dem Stichwort „PKW-Brand“ für den Löschzug Oelde.



Eine ca. 400m lange und 1m breite Ölspur konnten bereits auf der Anfahrt wahrgenommen werden. Auch eine Rauchsäule von dem brennenden PKW ermöglichte eine Anfahrt auf Sicht. Das Fahrzeug wurde durch einen Trupp unter der Nutzung von Atemschutzgeräten mit einem C-Rohr abgelöscht. Im Anschluss wurde es mit einer Wärmebildkamera auf mögliche Glutnester kontrolliert und Nachlöscharbeiten durchgeführt. Zudem wurde die Einsatzstelle für die Löscharbeiten abgesperrt und die Ölspur abgestreut.

Einsätze 2020

Donnerstag, 04. Juni Zimmerbrand – Am Wasserturm

Bereits bei Eintreffen der ersten Kräfte drang dichter schwarzer Rauch aus zwei Fenstern im 1. Obergeschoss an der Gebäudefront eines Wohnhauses.

Auf der Gebäuderückseite war ebenfalls eine starke Rauchentwicklung festzustellen. Ein Bewohner einer anderen Wohnung versicherte dem Einsatzleiter schon recht früh, dass sich keine Personen mehr im Gebäude befanden. Der Innenangriff erfolgte über den rauchfreien Gebäudeflur.

Durch das Einsetzen eines Rauchschildvorhangs, konnte eine Rauchausbreitung in den Treppenraum minimiert werden. Ein zweiter Angriffsweg wurde durch die Besetzung des Oelde1-HLF20-2 auf der Gebäuderückseite über tragbare Leitern vorbereitet. Der Löschangriff über diese war jedoch nicht mehr erforderlich. Auf der Gebäudevorderseite wurde durch die Drehleiter zudem eine Anleiterbereitschaft sichergestellt, um so im Notfall einen weiteren Rückzugsweg zu haben.

Die Durchsuchung des Gebäudes bestätigte, dass sich keine Personen mehr in dem Gebäude befanden und das brennende Regal mit Zeitungen und Elektrogeräten abgelöscht werden konnte. Ein weiterer Trupp begang die Wohnung im Nachhinein und führte mit Hilfe einer Wärmebildkamera (WBK) Nachlöscharbeiten durch. Die Bewohner der Wohnung welche später heimkehrten, wurden durch den Rettungsdienst betreut.



Einsätze 2020

Samstag, 13. Juni Kaminbrand - Ennigerloher Straße

Mit dem Einsatzstichwort „Kaminbrand“ wurden die Löschzüge Ahmenhorst und Oelde am Samstagnachmittag an die Ennigerloher Straße alarmiert. Bereits auf der Anfahrt war eine Rauchentwicklung über einem Hof zu erkennen. Hinter dem Reinigungsverschluss des Schornsteins konnten herabfallende Funken erkannt werden. Während ein Trupp aus dem Korb der Drehleiter den Kamin frei fegte, stand ein weiterer Trupp unter PA mit HiPress zur Beobachtung neben dem Reinigungsverschluss. Eine Wasserversorgung wurde vom Fahrzeugtank vor der Tenne aufgebaut.

Die Einsatzstelle wurde nach dem Eintreffen an den entsprechenden Bezirksschornsteinfeger übergeben.



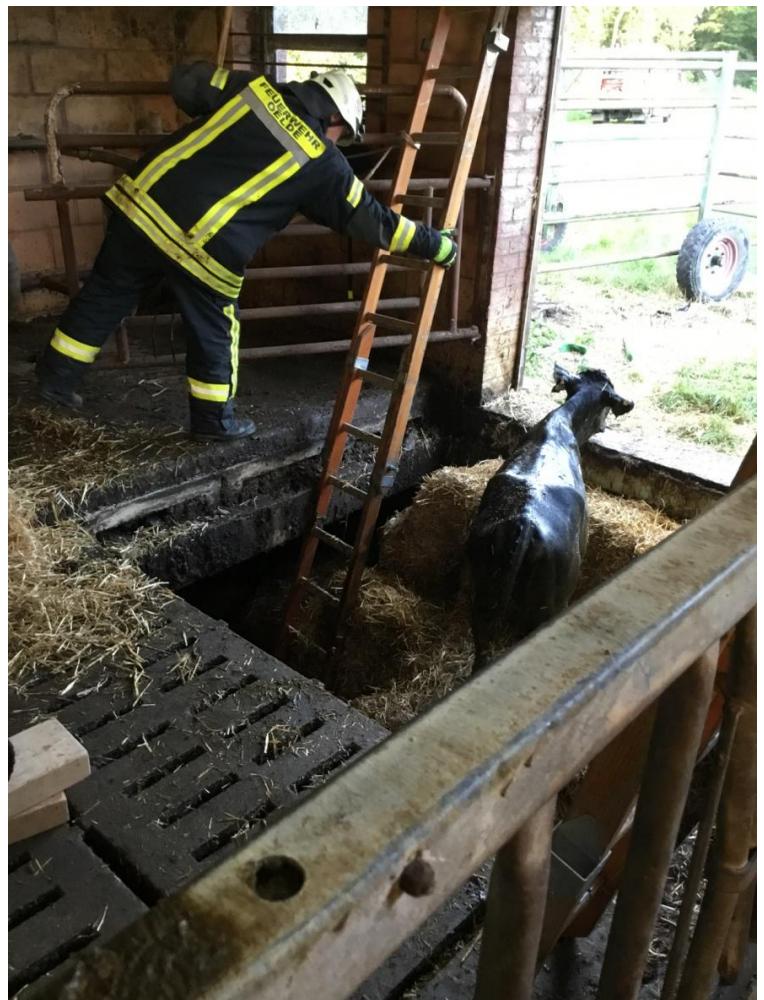
Einsätze 2020

Sonntag, 12. Juli Tierrettung - Grenzweg

Eine gebrochene Bodenplatte eines Rinderstalls in Stromberg sorgte am Sonntag für einen Einsatz der etwas anderen Art.

Gleich sieben Rinder stürzten in die Güllegrube unterhalb der gebrochenen Bodenplatte, ein selbstständiges befreien aus der misslichen Lage war für die Tiere unmöglich.

Der Landwirt saugte die Güllegrube ab, so konnte mit Strohballen eine provisorische Treppe errichtet werden. Die Tiere konnten mit Hilfe aus der misslichen Lage getrieben und befreit werden. Ein Rind, welches sich unter dem gebrochenen Spaltboden einklemmte, konnte mit Hilfe eines Traktors, Hebewerkzeug und Unterbaumaterial zeitnah befreit werden.



Des weiteren, wurden mehrere Tiere im rückwärtigen Bereich gesichert, die Grube mit Atemschutzgeräten begangen und diese im Nachhinein belüftet.

Zur Unterstützung wurden der Löschzug Keitlinghausen/Sünninghausen, das WAF-WLF26-KR-1 (Wechselader mit Kran), ein Tierhebegeschirr aus Warendorf sowie ein Veterinär an die Einsatzstelle alarmiert.

Alle sieben Tiere konnten so gerettet werden. Lediglich ein Tier wurde bei dem Einsatz leicht verletzt.

Einsätze 2020

Dienstag, 04. August Feuer Gebäude - Tollstraße

Kurz vor Mitternacht kam es zum Auslösen der Funkmeldeempfänger mit dem Einsatzstichwort "Feuer - Menschenleben in Gefahr". In einer Wohnung sollten sich angeblich noch fünf Personen befinden, diese konnten jedoch glücklicherweise bis zum Eintreffen der Feuerwehrkräfte selbstständig das Gebäude verlassen. Bei Eintreffen der Kräfte brannte der Dachstuhl eines Fachwerkhauses bereits in voller Ausdehnung. Um ein Übergreifen des Feuers auf das angrenzende Wohnhaus zu verhindern, wurde eine Riegelstellung durch die Drehleiter und drei Trupps mit C-Strahlrohr erstellt. Aufgrund der ländlichen Lage wurde Unterstützung aus Rheda-Wiedenbrück, Ahlen, Beckum, Wadersloh sowie einem örtlichen Lohnunternehmen, welches mit einem 26.000 Liter Fass den Wassertransport zwischen Wasserentnahmestelle und der Einsatzstelle sicherstellte hinzu alarmiert. Ein Teil der Bewohner wurden zur Kontrolle durch den Rettungsdienst in ein Krankenhaus nach Lippstadt transportiert.

Diese konnten das Krankenhaus glücklicherweise zeitnah wieder verlassen.

Während der Nachlösch- und Abbrucharbeiten, konnte eine Rauchentwicklung im Firstbereich des Hauptgebäudes festgestellt werden. Diese Rauchentwicklung weitete sich zu einem Zimmerbrand im 2. OG des Wohnhauses aus, welcher durch eine vorhandene Dachöffnung über die Drehleiter bekämpft werden konnte.



Einsätze 2020

Montag, 31. August Verkehrsunfall – BAB 2 Ri. Hannover

Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich am Abend auf der Autobahn kurz hinter der Anschlussstelle Herzebrock-Clarholz. Der Fahrer einer Corvette kam von der Fahrbahn ab und überschlug sich in einem angrenzenden Waldstück. Dünnere Bäume und Äste wirkten scheinbar wie eine Art Schanze, sodass es in einer Höhe von ca. 4m zum abreißen von Ästen kam. Bei dem Aufprall wurde der Fahrer aus dem Fahrzeug katapultiert. Da es nicht sicher war, ob sich weitere Insassen in dem Fahrzeug befanden, wurde das Fahrzeug angehoben und die Einsatzstelle ausgiebig nach weiteren Personen abgesucht.

Die Besatzung des Rettungshubschrauber Christoph 13 unterstützte den Rettungsdienst, jedoch kam für den Fahrzeugführer jede Hilfe zu spät. Der 33-jährige Rietberger verstarb noch an der Unfallstelle.



Neben Absicherungsmaßnahmen, der Personensuche und Unterstützung des Rettungsdienstes, wurde die Einsatzstelle für die Unfallaufnahme ausgeleuchtet. Das Technische Hilfswerk aus Gütersloh unterstützte beim Ausleuchten der Einsatzstelle.



Einsätze 2020

Mittwoch, 23. September Brennende Holzhütte – Am Hang

Eine in Vollbrand stehende Gartenhütte sorgte am Mittwochmorgen für einen Alarm der Löschzüge Stromberg, Oelde & Keitlinghausen/Sünninghausen. Bereits bei Eintreffen der ersten Kräfte stand die sich an einem Wanderweg befindliche Gartenhütte in Vollbrand und Flammen schlugen durch die Dachhaut. Da sich angrenzend mehrere Bäume und Sträucher befanden, musste eine mögliche Brandausbreitung schnell verhindert werden.

Die Brandbekämpfung erfolgte durch 2 Trupps unter PA mit jeweils einem C-Rohr.

Um mögliche Glutnester zu identifizieren, wurden die Nachlöscharbeiten unter Vornahme einer Wärmebildkamera durchgeführt.



Einsätze 2020

Dienstag, 06. Oktober Feuer MiG – Von-Büren-Allee

Um 19:11 ertönten am Dienstagabend die Funkmeldeempfänger mit dem Einsatzstichwort „Feuer – Menschenleben in Gefahr“. Bereits auf der Anfahrt erhielten die Kräfte die Information, dass in dem betroffenen Gebäude sechs Personen gemeldet seien.

Zwei Bewohner hatten das Haus bereits verlassen, eine weitere Person befand sich sitzend auf der Treppe in dem verrauchten Gebäude. Da sich die Person weigerte das Gebäude zu verlassen, musste diese unsanft entfernt werden. Bei der Durchsuchung des Gebäudes konnten keine weiteren Personen angetroffen werden, sodass mit der Brandbekämpfung begonnen werden konnte.

Der Schwelbrand im Bereich eines Bettes im Schlafzimmer des 1. Obergeschoss wurde durch den Angriffstrupp unter PA mittels C-Hohlstrahlrohr abgelöscht.

Das Haus wurde durch die Feuerwehr mit Hochleistungslüftern entrauchet. Im Anschluss wurde die Einsatzstelle zur Beweissicherung an die Polizei übergeben.



Einsätze 2020

Donnerstag, 19. November Verkehrsunfall - Keitlinghauser Straße

Ein PKW und ein Transporter sind am Donnerstagnachmittag auf der Keitlinghauser Straße kollidiert. Der Transporter kam im angrenzenden Straßengraben zum Stehen. Beim Eintreffen der ersten Rettungskräfte befanden sich noch beide Fahrzeugführer in den Fahrzeugen, wobei der Fahrer des Transporters nicht mehr ansprechbar war. Das Fahrzeug wurde mit Spanngurten gegen weiteres Abrutschen gesichert und die Person umgehend aus dem Fahrzeug befreit. Die durch den Rettungsdienst eingeleiteten Wiederbelebensmaßnahmen des Fahrzeugführers wurde auf dem Weg ins Krankenhaus in einem Rettungshubschrauber aus Dortmund fortgeführt. Der Fahrer verstarb jedoch kurze Zeit später im Krankenhaus.



Die Fahrerin des PKW war in dem Fahrzeug eingeschlossen, sodass diese durch die Feuerwehr befreit werden musste. Um eine achsengerechte Rettung durchführen zu können, wurde das Dach des Fahrzeuges mit Schere und Spreizer entfernt. Der Rettungsdienst führte eine Erstversorgung an der Einsatzstelle durch und transportierte die Patientin in ein Gütersloher Krankenhaus. Für die andauernden Einsatzmaßnahmen blieb die Straße vorerst voll gesperrt.

Einsätze 2020

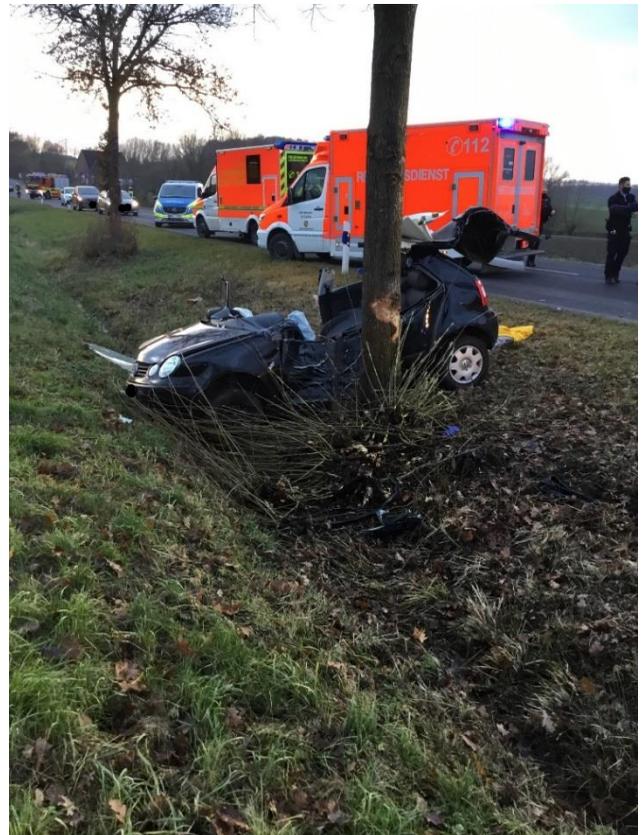
Dienstag, 08. Dezember Verkehrsunfall – Beckumer Straße

Ein Alleinunfall auf der Beckumer Straße ereignete sich am Dienstagnachmittag gegen 15:05.

Der Fahrer eines PKW kam aus ungeklärter Ursache von der Straße ab und kollidierte im angrenzenden Straßengraben mit einem Baum. Da eine genaue Position der Einsatzstelle nicht bekannt war, wurden die Löschzüge Oelde, Stromberg und Keitlinghausen/Sünninghausen alarmiert.

Der Fahrzeugführer wurde durch den Aufprall in dem Fahrzeug eingeklemmt, sodass eine technische Rettung eingeleitet werden musste. Die Rettung erfolgte unter Immobilisation des Patienten auf dem Spineboard, nachdem das Fahrzeugdach nach hinten abgeklappt wurde.

Neben der technischen Rettung stellte die Feuerwehr den Brandschutz sicher, sicherte den Verkehr und unterstützte den Rettungsdienst bei der Patientenrettung.



Ein ebenfalls mitalarmierter Rettungshubschrauber „Christoph 13“ transportierte den stabilisierten Patienten in eine spezialisierte Traumaklinik. Zur Unfallaufnahme der Polizei wurde die Drehleiter eingesetzt.



Das war



2020

